

Zweitstudium oder Quereinstieg

Beitrag von „Schmidt“ vom 3. Juni 2020 14:44

Zitat von Lehramtsstudent

Höchst subjektive Frage, aber ich persönlich würde eher zum Zweitstudium raten. Im Berufsschulbereich ist der Anteil der Quereinsteiger unter allen Schulformen zwar am größten, aber ich würde das Wissen in den Bereichen Didaktik und Bildungswissenschaften (auch in der Berufsschule muss man bisweilen noch pädagogisch intervenieren) echt nicht unterschätzen.

Es hat sich nicht geändert: jeder vernunftbegabte Mensch kann sich die relevanten Studieninhalte aus Didaktik und Bildungswissenschaften schnell anlesen. Intellektuell ist das für jemanden mit Informatik Master Kindergarten und die direkte praktische Rückkopplung im Unterricht ist Gold wert.

Das Studium ist nur eine formale Voraussetzung für den Zugang zur Lehrerausbildung aka Referendariat.

@TE

Ich rate deutlich zum Quereinstieg, wenn du nicht wirklich Lust hast, noch mal 3 Jahre an der Uni zu studieren. Unterrichten lernst du, indem du unterrichtest und dir nebenbei das ein oder andere Buch zur Didaktik zu Gemüte führst. Sich irgendeinen realitätsfernen Kram für eine Klausur reinzukloppen, an den man sich 3 Jahre später so oder so nicht mehr erinnert (von Highlights / dem auf zwei A4 Seiten zusammenfassbaren relevanten Kern, den man auch in 2 Tagen hätte erarbeiten können abgesehen) ist für das Berufsziel Lehrer hier überflüssig.